



Krähenwinkel Matthias-Claudius-Kirche

Gotteshaus der evang.-luth. Kirchengemeinde. Eine verhältnismäßig junge Gemeinde, die 1962 durch Ausgliederung aus der Elisabeth-Kirchengemeinde in Langenhagen entstand. Die Pastoren betreuen die lutherischen Christen der Ortsteile Krähenwinkel, Kaltenweide, Kananohe, Twenge, Hainhaus, Altenhorst, Maspe und Weiherfeld mit ca. 3600 Seelen.

Die Planung des Kirchenbaues stammt vom Architekten Stege aus Hannover. Die Bauarbeiten wurden von der Firma Fritz Stille ausgeführt.

Die künstlerische Ausgestaltung des Altars, der Rückwand und des Taufsteins realisierte der Bissendorfer Künstler Peter Greve.

Die Orgel baute die Firma Gebrüder Hillebrand aus Altwarmbüchen.

Die Grundsteinlegung erfolgte 1961, 2 Jahre später konnte das Gotteshaus eingeweiht werden.

1990 wurde das Gemeindehaus errichtet.

Namensgeber der Kirchengemeinde ist Matthias Claudius, 1740 in Reinfeld in Holstein geboren. Theologe und Jurist, Herausgeber des „Wandsbecker Bothen“, Schriftsteller und Liedertexter. Von ihm stammt u.a. das Volkslied „Der Mond ist aufgegangen“.

Die Motive der 12 Einzelbilder des Kirchenfensters spiegeln die Monate des Jahres wieder und gehen auf Themen in den Liedern und Gedichten von Matthias Claudius zurück.



Quelle: Matthias-Claudius-Gemeinde

Fenster der Matthias-Claudius-Kirche.
1986 gestaltet von Conrad von Witzleben-Wurmb



Standort:
Matthias-Claudius-Weg 2
2012

